

Herrenbergli

*Im Alter zuhause*



# Bericht Geschäftsjahr 2023

Alters- und Pflegezentrum Herrenbergli Genossenschaft, Zürich





Bericht der Präsidentin	5
Bericht der Stv. Zentrumsleitung	9
Bericht der Leitung Aktivierung	12
Bericht der Leitung Finanzen und Controlling	15
Bericht von der Leitung Küche	16
Organigramm	18
Geschäftsleitung und Kader	20
Pflege-Minuten pro Jahr und BESA-Stufen	22
Bewohnerkennzahlen	23
Jahresrechnung	24
Anhang zur Jahresrechnung	28
Antrag Ergebnisverwendung	31
Revisionsbericht	32
Impressum	35

## **Vorstandsmitglieder 2023**

### **Uschi Heinrich**

Präsidentin bis 30.05.2023 und  
Ressort Pflege

### **Andrea Reinisch**

Präsidentin ab 01.06.2023 und  
Ressort Personal

### **Willy Jauch**

Vorstandsmitglied seitens Kirchenkreis-  
kommission der reformierten Kirche  
Zürich Altstetten und Ressort Finanzen

### **Eva Winzeler**

Ressort Aussenbeziehungen

### **Angie Romero**

Vizepräsidentin

### **Manuel Friedel**

Aktuariat

# Bericht der Präsidentin

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Liebe Leserinnen und Leser

## Geschäftsleitung

Das Jahr 2023 war durch vielfältige Veränderungen gekennzeichnet. Im März kündigte mit Karin Gerber unsere langjährige Pflegedienstleitung. Zudem zog sich die Krankschreibung der Zentrumsleitung, Claudia Inderwies, bedauerlicherweise bis zum Ende des Jahres hin. Im September entschied sie sich für eine Neuorientierung und kündigte ihre Stelle per Ende März 2024. Ich bedanke mich bei Karin Gerber und Claudia Inderwies für ihr Engagement für alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie die sehr gute Zusammenarbeit.

Erfreulicherweise konnten wir bereits zum 1. Juni mit Barbara Heller eine sehr erfahrene Pflegedienstleitung gewinnen. Sie hat sich rasch eingearbeitet und konnte gemeinsam mit den anderen Geschäftsleitungsmitglie-

dern erste Projekte auf den Weg bringen. Wir freuen uns ausserdem darüber, auf April 2024 den neuen Zentrumsleiter Guido Eberhard bei uns begrüssen zu dürfen, der mit seiner umfangreichen Erfahrung eine grosse Bereicherung für uns sein wird.

Mein besonderer Dank geht an Evelyne Schneider als stellvertretende Zentrumsleitung. Sie hat die krankheitsbedingte Abwesenheit der Zentrumsleitung zusammen mit den Geschäftsleitungsmitgliedern hervorragend kompensiert. Mein Dank geht somit auch an Richard Bauer als Leiter Facility Management, Barbara Heller als Leiterin Pflege und Betreuung und David Riedi als Leiter Finanzen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ohne die herausragende Unterstützung der Geschäftsleitung wäre das letzte Jahr kaum zu bewältigen gewesen.

## Vorstand

Anfangs 2023 entschied sich unsere geschätzte Präsidentin, Uschi Heinrich, per Mai 2023 aus dem Vorstand auszutreten. Ich danke ihr für die geleistete Arbeit und ihr Mitwirken während der Übergabe des Präsidiums. Ganz herzlich möchte ich mich auch bei meiner Vizepräsidentin, Angie Romero, dem Aktuar, Manuel Friedel, dem Finanzdelegierten und Vertreter der reformierten Kirche, Willy Jauch, und der Beisitzerin, Eva Winzeler, für ihr Engagement und ihr Vertrauen bedanken. Ich schätze die hervorragende Zusammenarbeit und den Austausch im Vorstand ausserordentlich.

Für seine Tätigkeit hat der Vorstand 2023 eine Gesamtschädigung von CHF 34 200.00 erhalten.

## Genossenschaft

Aufgrund einer gesetzlichen Änderung konnten die Statuten nicht gemäss Abstimmung an der Generalversammlung vom 30. Mai 2023 geändert werden. Es muss deshalb eine erneute Abstimmung durch die Generalversammlung im Beisein eines Notars erfolgen. Aktuell gelten somit noch immer die Statuten vom 27. Mai 2020. Die Genossenschaft zählt per Ende Jahr 88 Mitglieder.

## Finanzen

Der Jahresgewinn liegt trotz höherer Energiekosten, zusätzlicher Kosten für Personalmassnahmen und einer suboptimalen Bettenbelegung auf gleich gutem Niveau wie 2022. Eine umfassende Einsicht in die finanzielle

Situation der Genossenschaft entnehmen Sie der beigefügten Jahresrechnung sowie dem Revisionsbericht.

## Unternehmerische Herausforderungen

Das Jahr 2023 war von einer äusserst volatilen Bettenbelegung (zwischen 74 und 84 Betten), dem fortwährenden Fachkräftemangel und dem Ausfall der Zentrumsleitung geprägt. Ursachen für die un stabile Bettensituation sind einerseits die städtischen Überkapazitäten und andererseits die Tatsache, dass ältere Menschen heute bis ins hohe Alter zu Hause unterstützt werden und erst später zu uns kommen. Erfreulich ist, dass wir trotz Fachkräftemangel und den städtisch hohen Löhnen wieder rasch neue Mitarbeitende gewinnen konnten.

Das Herzstück jedes Unternehmens sind die Mitarbeitenden. Deshalb war es nötig, die Organisation auch im Jahr 2023 weiterzuentwickeln und geplante Vorhaben voranzutreiben. Neben verschiedenen Projekten wie dem Pilotprojekt «Geteilter Dienst» wurde vor allem an der Umsetzung von Personalmassnahmen gearbeitet, wie zusätzliche Zeitgutschriften im geteilten Dienst, dem «Ferienbatzen», einer Samstagzulage oder dem REKA-Check-Einkauf als Fringe Benefit ab 2024 für die Mitarbeitenden.

## Ausblick

Neben baulichen und demografischen Herausforderungen dürfte die Aufnahme auf die Pflegeheimliste des Kantons Zürich ab 1. Januar 2027 den Vorstand und die

Geschäftsleitung in den nächsten beiden Jahren beschäftigen. Für die Pflegeheimliste wird bis Juli 2024 seitens des Kantons eine Bedarfsanalyse und -prognose erarbeitet, und ab Februar 2025 bis März 2025 wird das Bewerbungsverfahren durchgeführt. Es steht ausser Frage, dass das APZ Herrenbergli alles daransetzt, auf die Pflegeheimliste aufgenommen zu werden. Der Vorstand und die Geschäftsleitung prüfen aktuell sämtliche Voraussetzungen für die Betriebsbewilligung und es werden Massnahmen basierend auf den Qualitätsindikatoren erarbeitet.

Im Mittelpunkt steht die Entwicklung einer Strategie, die das APZ Herrenbergli zukunftsfähig macht. Als Präsidentin bin ich überzeugt, dass das Herrenbergli nicht nur die formellen Voraussetzungen für die Pflegeheimliste erfüllt, sondern auch künftig ein Zuhause

mit neuen Angeboten für Seniorinnen und Senioren des Kreis 9 und den umliegenden Kreisen und Gemeinden darstellen wird.

## Danksagung

Abschliessend möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei den Bewohnenden, Angehörigen, Mitarbeitenden, freiwilligen Helfenden sowie den Mitgliedern der Genossenschaft für ihr Vertrauen danken.

Andrea Reinisch  
Präsidentin



# Bericht der Stv. Zentrumsleitung

Aufgrund längerer Krankheit ist Frau Claudia Indewies leider seit März 2023 ausgefallen. Zusätzlich hat sie sich in dieser Zeit für eine Neuorientierung entschieden und ihr Arbeitsverhältnis im September zum März 2024 gekündigt. Als stellvertretende Zentrumsleitung habe ich daher seit April 2023 die Verantwortung übernommen, wobei ich tatkräftige Unterstützung von der Geschäftsleitung erhielt. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Richard Bauer, Leiter Facility Management, David Riedi, Leiter Finanzen und Controlling, sowie Barbara Heller, Leitung Pflege und Betreuung, für die grossartige Zusammenarbeit bedanken.

Das vergangene Jahr brachte erneut zahlreiche Herausforderungen mit sich, während wir gleichzeitig bereits geplante Projekte vorangetrieben haben. Die Digitalisierung

hat auch im Herrenbergli Einzug gehalten, indem wir den Workflow für Kreditoren initiierten und das elektronische Versenden von Lohnabrechnungen eingeführt haben. Unsere Aufmerksamkeit wurde dabei besonders vom neuen Datenschutzgesetz, das am 1. September 2023 in Kraft trat, beansprucht.

Im November startete die Pilotphase zur Abschaffung der ungeliebten geteilten Dienste im Bereich Pflege und Betreuung, deren Auswertung im Februar 2024 erfolgen wird. Darüber hinaus haben wir in einem kreativen Prozess ein neues System für die Mitarbeiterqualifizierung evaluiert, welches ab März 2024 zum Einsatz kommt.

Im Mai führten wir unseren jährlichen Angehörigen-Anlass durch, bei dem unter anderem der stellvertretende Chef der Kri-

minal- und Verkehrsprävention einen Vortrag über «Sicherheit im Alter» hielt. Es war eine spannende Präsentation, gefolgt von einem informellen Austausch bei einem Apéro, der es uns ermöglichte, auf Fragen und Anliegen der Angehörigen unserer Bewohnenden einzugehen.

Auch personell war das vergangene Jahr turbulent und anspruchsvoll. Doch wie es so schön heisst: «Das Einzige, was konstant ist im Universum, ist die Veränderung.» Sowohl unsere Ausbildungsverantwortliche in der Pflege und Betreuung, Frau Melihate Krasniqi, als auch die Leitung Pflege, Frau Karin Gerberberger, haben sich nach langjähriger Tätigkeit bei uns dazu entschlossen, neue Wege und berufliche Herausforderungen anzugehen. Unsere Leitung der Nachtwache, Frau Monika Rimann, erfüllte sich ihren Wunsch,



in der Palliativpflege zu arbeiten und hat eine Stelle in einem Hospiz angenommen.

Wir haben sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge ziehen lassen und möchten uns bei allen herzlich für die loyale und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken. Inzwischen konnten wir diese Schlüsselpositionen auch wieder mit engagierten und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzen.

Im Juli und August haben wir Abschied genommen und Neuanfänge gefeiert. Gefeiert haben wir die erfolgreichen Lehrabschlüsse unserer Lernenden, darunter ein Fachmann Gesundheit EFZ, eine Assistentin für Gesundheit und Soziales EBA und ein Unterhaltungspraktiker EBA. Ausserdem durften wir die neuen Lernenden für Fachfrau Gesundheit EFZ,

Köchin EFZ und Fachmann Betriebsunterhalt EFZ willkommen heissen.

Ein ereignisreiches und anspruchsvolles Jahr liegt hinter uns. Gemeinsam haben wir vieles erreicht und erarbeitet, wertvolle Kontakte geknüpft und erneuert sowie zahlreiche Initiativen gestartet. All dies wäre ohne die wertvolle Mitarbeit jedes einzelnen Mitarbeitenden nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank für die gute und spannende Zusammenarbeit!

Evelyne Schneider  
Leitung Administration  
Stv. Leitung Zentrum

## Jubilarinnen und Jubilare

Name	Bereich	Dienstjahr
Betz Lars	Pflege & Betreuung	5
Covone Mariya Metodieva	Hotellerie	5
Illi-Waziri Melody	Pflege & Betreuung	5
Jamai Jamila	Hotellerie	5
Akcan Dilan	Pflege & Betreuung	10
Almeida Pereira Vania	Pflege & Betreuung	10
Ismajlaj Remzije	Housekeeping	10
Winkler Andreas	Housekeeping	10
Ulu Mirela	Pflege & Betreuung	15

# Bericht der Leitung Aktivierung

Erneut dürfen wir auf ein spannendes und erlebnisreiches Jahr 2023 zurückblicken, und dazu gehören wie immer die verschiedenen Gruppenangebote, an denen unsere Bewohnenden teilnehmen können.

Der Montag beginnt üblicherweise mit der Kreativwerkstatt, dem Gedächtnistraining, dem «Männer-Träff» und der Bewegungsgruppe, um fit in die Woche zu starten.



Am Dienstag findet die Abteilungszeit im 1. Stock statt, wobei ein Mal im Monat das bewusste Innehalten mit Herrn Rieser durchgeführt wird und am letzten Dienstag des Monats die Tischgespräche mit Herrn Wenger. Mittwochmorgen steht ein Training an, das in zwei Gruppen durchgeführt wird. Gemeinsam machen wir Übungen zu Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit – bei warmem Wetter auch gerne im Freien. Der Nachmittag ist reserviert für Lottospiele, den Generationentreff, «Spielen & Jassen» sowie die monatlich stattfindende Geburtstagsfeier. An diesen Nachmittagen trifft man im Gegensatz zu den Gruppenangeboten immer wieder auf frische Gesichter und manchmal auch Bekannte von früher.

Am Donnerstagmorgen finden die Gottesdienste im APZ Herrenbergli statt und am



Nachmittag trifft man sich alle zwei Wochen zum Strickcafé, zum Backen oder im Erzählcafé. Der Freitag dagegen startet mit der Abteilungszeit im 2. Stock und klingt mit einem Musikwunschkonzert oder Singen in einer fröhlichen Runde aus.

Ergänzt werden die vielfältigen Gruppenangebote mit Einzelaktivierungen, Spazierbegleitungen, dem Besuch der Therapiehunde,

Konzerten verschiedener Musikrichtungen, Modeschauen, Besuchen der Clowns der Stiftung Lebensfreude, Filmnachmittagen und Tanzvorführungen. Daneben gehören natürlich auch die alljährlichen Feste und Aktivitäten zu den Jahreszeiten mit zum Angebot, wie z. B. das Eierfärben im Frühling, das Kürbisschnitzen im Herbst oder Guetzele zu Weihnachten. Besonders beliebt sind darüber hinaus das Raclette-Stübli im Februar und das Grillen im Sommer.



Selbstverständlich ist die Teilnahme an allen Aktivierungen freiwillig. Eine Umfrage, die wir bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern durchgeführt haben, zeigt uns, dass wir mit unserem breiten Angebot eine Vielzahl der Wünsche abdecken.

Ein besonders wichtiger Anlass ist der ganz-tägige Bewohnerausflug.

Am 7. September war es dann wieder soweit und 53 Bewohnende, mitsamt Begleitung, bestiegen die bereitstehenden Busse. Eine abwechslungsreiche Fahrt führte uns bei schönem Wetter auf den Ratenpass und von dort weiter ins Restaurant Gottschalkenberg. Nach dem warmen Empfang wurde uns je nach Wunsch entweder Spätzli mit Stroganoff und Gemüsebouquet oder ein Gemüseteller mit Frühlingsrollen serviert.



Für die erste Gruppe hiess es dann, die bereitstehenden Pferdekutschen zu besteigen und eine Fahrt rund um den Gottschalkenberg zu geniessen. Die zweite Gruppe liess es sich unterdessen bei feinem Glace, Dessert und Kuchen gut gehen. Als die zweite Gruppe von den Kutschen abgeholt wurde, gab es so einige Schaulustige, die wohl auch gerne mitgefahren wären.

## Kutschfahrt im Gottschalkenberg

Wir genossen noch einige Augenblicke in der Sonne bevor es gutgelaunt und um eine schöne Erfahrung reicher mit dem Bus Richtung Altstetten ging. Zurück im Herrenbergli wurden wir von zahlreichen Helfenden empfangen. Gemeinsam durften wir einen wunderschönen, unfallfreien Tag erleben, der uns



lange in Erinnerung bleiben wird. Ein grosses Merci an alle Begleiterinnen und Begleiter, ohne die dieser Ausflug nicht hätte stattfinden können und natürlich auch an die beiden zuverlässigen Chauffeure.

Seit dem Juni 2023 erhalten wir im Rahmen eines angepassten Arbeitsplatzes an zwei Nachmittagen Unterstützung in der Aktivierung. Ein kurzer Einblick in ihren Herrenbergli-Alltag:

### Ein unvergessliches Erlebnis

An einem sonnigen Tag besuchten uns zwei Frauen mit ihren Hühnern und Meerschweinchen im Alters- und Pflegezentrum Herrenbergli. Der Anlass fand im grossen Saal statt und die Bewohnenden hatten dabei die

Gelegenheit, die Tiere zu streicheln und zu füttern. Eine Bewohnerin fand besonderen Gefallen an einem der Hühner und hätte es am liebsten behalten und mit auf ihr Zimmer genommen. Also setzten wir ihr das Huhn auf eine Schulter und machten ein Foto von den beiden. Am nächsten Tag überraschten wir die Bewohnerin dann mit dem speziellen Bild und ihre Freude war geradezu überwältigend. Das bleibt für uns ein unvergessliches Erlebnis.

Maja Christen  
Leitung Aktivierung

# Bericht der Leitung Finanzen und Controlling

Das Jahr 2023 stand mit den Finanzen und auch der Administration im Zeichen der Digitalisierung. Darunter die Implementierung eines elektronischen Kreditoren-Workflows, die Digitalisierung der Lohnabrechnungen, die elektronische Übermittlung von Bewohnerrechnungen und die Einführung eines Zahlungsterminals in der Cafeteria.

## Effektivität und Vorteile

Die Digitalisierung hat unsere administrative Effizienz erheblich gesteigert. Der elektronische Kreditoren-Workflow beschleunigte den Genehmigungsprozess, optimierte die Rechnungsbearbeitung und sorgte für eine übersichtliche Rechnungsablage. Die digitale Versendung von Lohnabrechnungen sowie Bewohnerrechnungen, konnte die Arbeits-

belastung des Verwaltungspersonals massgeblich reduzieren. Zudem erhöht sich die Sicherheit der Datenübermittlung, dank verschlüsselter Dateien und das Risiko von Postverlusten oder -verzögerungen wird minimiert. Die Einführung verschiedener Zahlungsmethoden in unserer Cafeteria erleichterte zudem vielen Besuchern das Bezahlen.

## Wirtschaftliche und ökologische Aspekte

In wirtschaftlicher Hinsicht hat die Digitalisierung zu einer Steigerung unserer Produktivität und Entlastung aller beteiligter Funktionen geführt. Die Suche nach alten Belegen im Archiv gehört nun der Vergangenheit an. Die halbautomatisierten Workflows haben die

Bearbeitungszeit erheblich verkürzt und die Fehleranfälligkeit reduziert, was wiederum zu Zeiteinsparungen geführt hat.

In ökologischer Hinsicht leistet die Digitalisierung einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, indem sie den Papierverbrauch reduziert und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss verringert, der mit der Herstellung und dem Transport von Papier verbunden ist. Wir freuen uns, dass wir mit diesen Veränderungen unseren positiven Beitrag zur Umwelt leisten können.

David Riedi  
Leitung Controlling und Finanzen

# Bericht von der Leitung Küche

Ein kurzer Einblick zum Tagesablauf vom 1. August in der Küche Herrenbergli

Am 1. August startet der Arbeitstag in der Küche wie gewohnt um 6.15 Uhr. Croissants und Weggli werden gebacken und die verschiedenen Frühstückswünsche der Bewohnenden berücksichtigt. Heute erscheint der Bäcker etwas verspätet, aber er bringt nicht nur Brot, sondern auch 1. August-Weggen.

Um 7.00 Uhr kommt das Küchenteam zusammen, um den Tag zu besprechen. Dabei werden die Aufgaben verteilt und wichtige Informationen weitergegeben. Eine Person ist zuständig für den Grill, eine andere für den Kartoffelsalat, die Tagessuppe und sämtliche Spezialkost, wie z. B. laktosefreie Gerichte. Eine dritte Person ist Springer, hilft beim Kartoffelschälen und kümmert sich um die Garnitur sowie um den Tagessalat und das Tagesdessert. Der Frühdienst unterstützt die Köche zudem mit Rüstarbeiten und das eingespielte Team reagiert dabei fle-

xibel auf neue Informationen zur Anzahl der Gäste und speziellen Wünschen.

Insgesamt werden 15 kg rohe Kartoffeln zu Kartoffelsalat verarbeitet, während daneben einem Mitarbeiter die Tränen herunterlaufen, weil er die Zwiebeln dafür schneidet. Das Buffet zum Anrichten wird aufgebaut und zusammen mit dem Technischen Dienst ein Platz für den Grill gefunden.

Um 10.00 Uhr trifft der Spätdienst ein und bekommt Instruktionen dazu, was noch erledigt werden muss. Nun beginnt auch der Grillmeister mit seiner Arbeit und bald schon breitet sich der köstliche Duft von Poulet, Steak, Bratwurst und Cervelat aus. Heute ist der einzige Tag im Jahr, an dem das Küchenteam für die Bewohnenden anrichtet, und um 11.00 Uhr ist es dann soweit. Musik spielt

und Eva Winzler (Vorstandsmitglied) hält eine kurze Rede. Danach folgt die Nationalhymne und der Service beginnt.

Eine Person hält sich für den Etagenservice bereit, da manche Bewohnende sich entschlossen haben, oben zu bleiben, und so werden in kurzer Zeit sämtliche Teller angerichtet und serviert. Im Anschluss kommt das Personal dran. Während der gesamten Zeit halten sich zwei Personen im Hintergrund bereit, um Nachschub zu liefern und sich um das Dessert zu kümmern.

Schon bald türmen sich in der Küche Berge von Geschirr und das Team macht sich an die Arbeit, um alles wieder aufzuräumen. Es wird sauber gemacht und dabei gibt es scheinbar endlos viel Besteck zu polieren, doch am Ende kann auch das Küchenteam etwas essen.

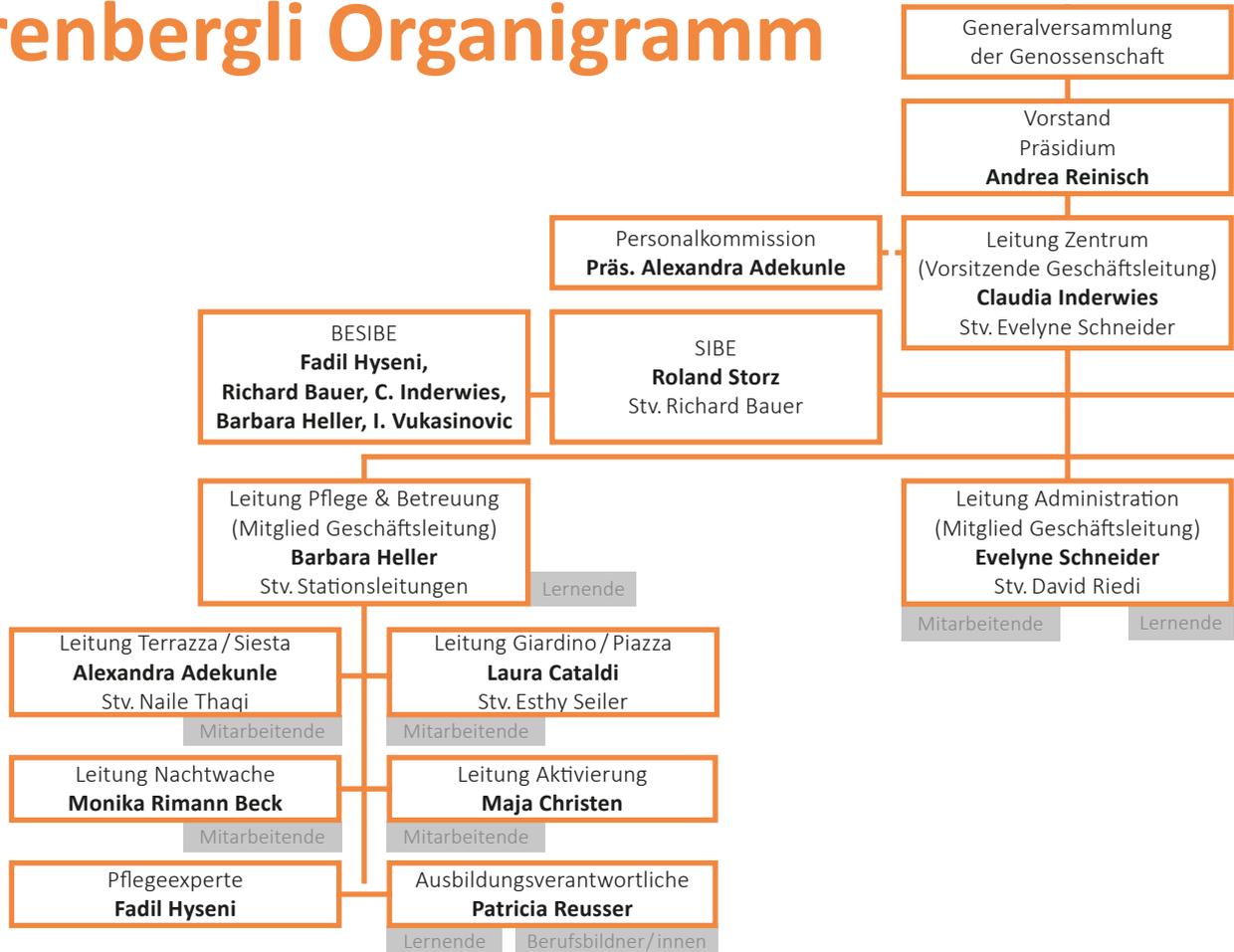
Draussen spielen immer noch die Musiker und gegen 16.00 Uhr sind schliesslich noch zwei Personen in der Küche. Sie sind zuständig für das Abendessen, doch die meisten Bewohnenden sind noch satt vom Mittag und möchten nur noch eine kleine Portion oder gar nichts mehr essen.

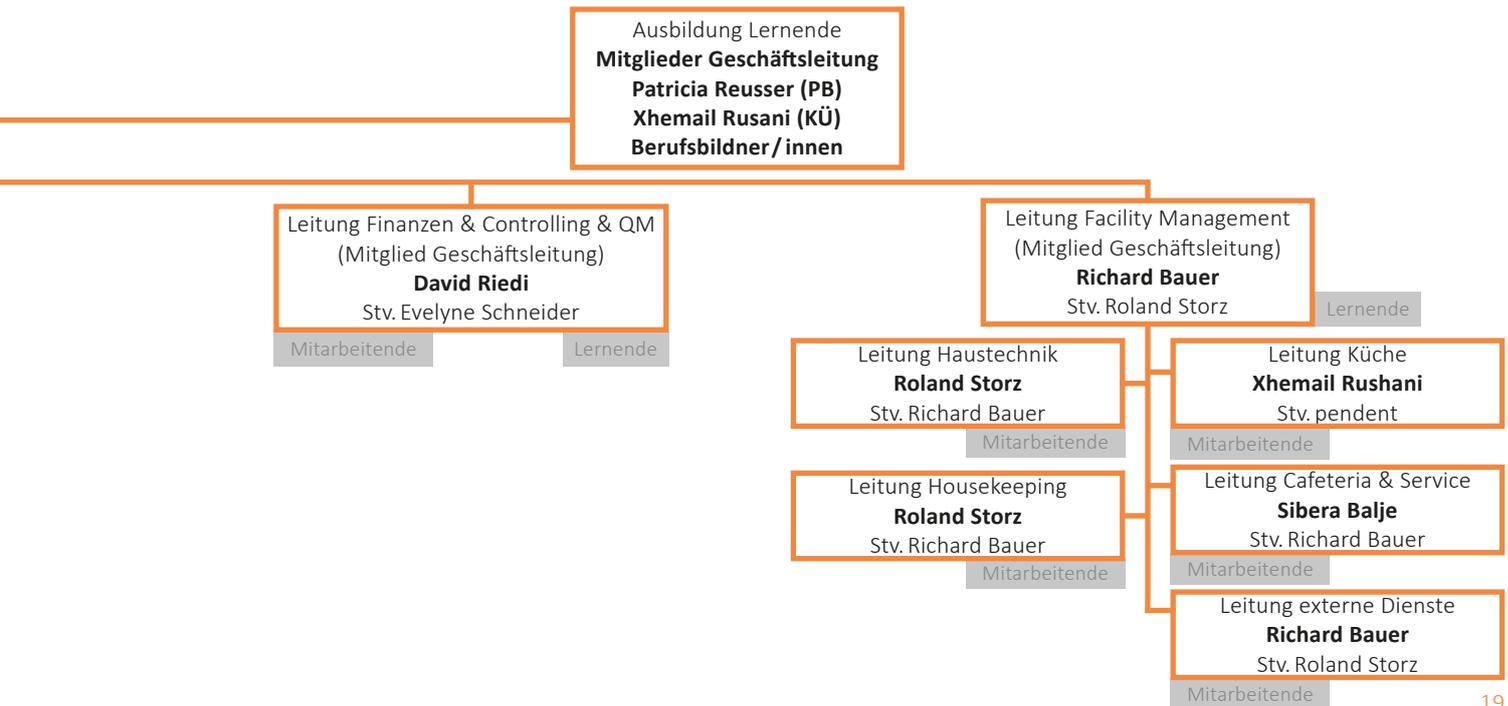
Bevor der Tag zu Ende geht, werden noch die Bestellungen für den nächsten Tag abgeschickt. Jetzt beginnt der Stress langsam nachzulassen und Müdigkeit macht sich bemerkbar; doch das ist es alles wert, wenn ich die zufriedenen Gesichter unserer Bewohnenden und Mitarbeitenden sehe.

Xhemail Rushani  
Leitung Küche



# Herrenbergli Organigramm





# Geschäftsleitung und Kader



## Geschäftsleitung

Leitung: Claudia Inderwies

Stellvertretung: Evelyne Schneider

Pflege und Betreuung: Karin Gerber-Berger bis 30.06.2023,  
ab 01.07.2023 Barbara Heller

Facility Management: Richard Bauer

Finanzen, Controlling und QMS: David Riedi



## Pflege und Betreuung

Leitung: Karin Gerber-Berger, bis 30.06.2023,  
ab 01.07.2023 Barbara Heller

Stellvertretung: Leitung Stationen

Giardino/Piazza: Laura Cataldi

Stellvertretung: Esthy Seiler

Terrazza/Siesta: Alexandra Adekunle

Stellvertretung: Naile Thaqi

Leitung Nachtwache: Monika Rimann



## Finanzen, Controlling und QMS

Leitung: David Riedi

Stellvertretung: Evelyne Schneider



## Aktivierung

Leitung: Maja Christen



## Administration

Leitung: Evelyne Schneider  
Stellvertretung: David Riedi



## Aus- und Weiterbildung

Geschäftsleitung  
Pflege und Betreuung: Melihate Krasniqi bis 30.04.2023,  
ab 01.11.2023 Patricia Reusser  
Küche: Xhemail Rushani  
Hotellerie: Richard Bauer



## Facility Management

Leitung: Richard Bauer  
Stellvertretung: Roland Storz  
Cafeteria und Service: Sibera Balje  
Housekeeping: Roland Storz  
Technischer Dienst: Roland Storz



## Küche

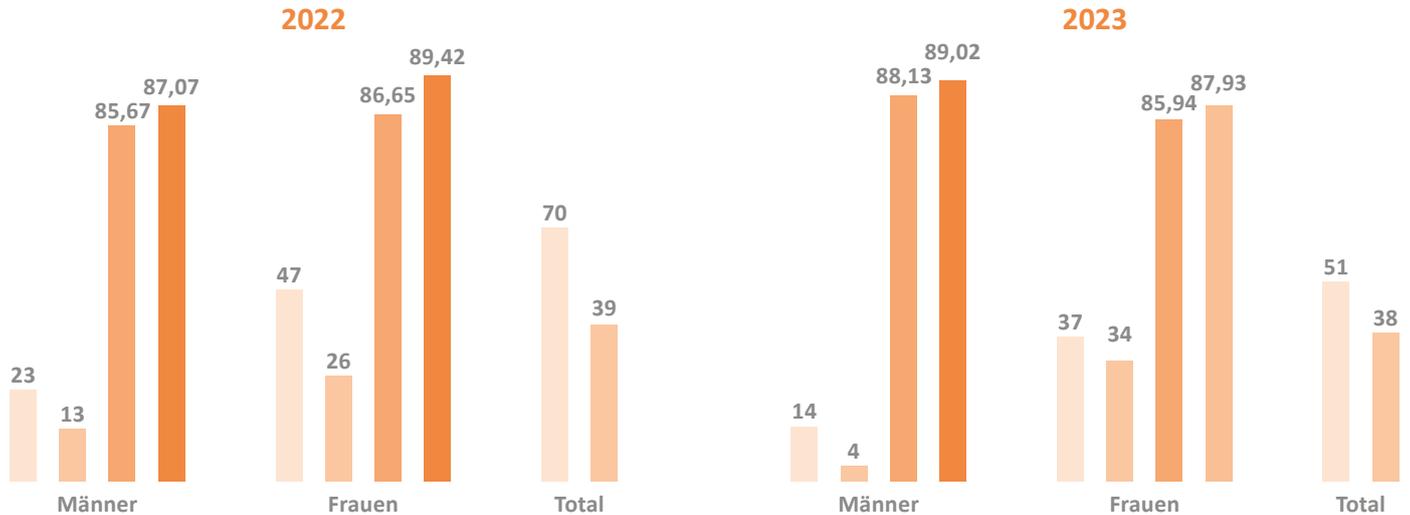
Leitung: Xhemail Rushani  
Stellvertretung: pendent

# Pflege-Minuten pro Jahr und BESA-Stufen

BESA	2022 /Minuten	2023 /Minuten	Diff. in %	2022 /Tage	2023 /Tage	Diff. in Tagen
1	29'632	32'607	10.04	2'312	2'290	- 22
2	79'384	78'134	-1.57	2'817	2'449	- 368
3	106'887	162'562	52.09	2'143	3'235	1'092
4	159'630	115'102	-27.89	2'265	1'694	- 571
5	146'317	184'115	25.83	1'645	2'094	449
6	252'544	135'107	-46.50	2'240	1'221	- 1'019
7	262'607	318'877	21.43	2'024	2'434	410
8	466'695	674'944	44.62	3'112	4'524	1'412
9	643'403	518'729	-19.38	3'798	3'033	- 765
10	494'632	234'306	-52.63	2'592	1'253	- 1'339
11	152'608	360'785	136.41	714	1'728	1'014
12	218'296	66'457	-69.56	933	279	- 654

Die Berechnungen erfolgen nach dem BESA-Leistungskatalog 2010 und sind dementsprechend Normminuten.

# Bewohnerkennzahlen



- Anzahl Eintritte (inkl. Ferienaufenthalte, Akut- und Übergangspflege)
- Anzahl Todesfälle
- Durchschnittsalter Neueintritte
- Durchschnittsalter Todesfälle

# Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember	2023 in CHF	2022 in CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1'926'429.59	1'996'261.16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Delkreder	1'035'514.75 – 111'000.00	1'133'747.65 – 111'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	1'923.24	0
Vorräte	73'600.00	75'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'770.26	16'473.47
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'938'237.84</b>	<b>3'110'482.28</b>

Bilanz per 31. Dezember	2023 in CHF	2022 in CHF
<b>Aktiven</b>		
Gebäude Alterswohnheim	29'658'073.55	29'537'674.70
Wertberichtigung Gebäude Alterswohnheim	– 14'378'073.55	– 13'387'674.70
<b>Gebäude Alterswohnheim</b>	<b>15'280'000.00</b>	<b>16'150'000.00</b>
Betriebseinrichtung	2'354'055.20	2'317'007.35
Wertberichtigung Betriebseinrichtung	– 2'014'055.20	– 1'897'007.35
<b>Betriebseinrichtung</b>	<b>340'000.00</b>	<b>420'000.00</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>15'620'000.00</b>	<b>16'570'000.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>18'558'237.84</b>	<b>19'680'482.28</b>

Bilanz per 31. Dezember	2023 in CHF	2022 in CHF
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	272'389.51	225'352.71
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'390'000.00	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	598'937.12	505'267.69
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzf. Rückstellungen	261'091.74	82'278.75
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital	9'180'000.00	12'785'000.00
Übriges langfristiges Fremdkapital	300'000.00	300'000.00
Rückstellungen	982'000.00	600'000.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>12'984'418.37</b>	<b>14'497'899.15</b>

Bilanz per 31. Dezember	2023 in CHF	2022 in CHF
<b>Passiven</b>		
Genossenschaftskapital	70'200.00	71'400.00
Freie Reserven	4'515'000.00	4'515'000.00
Freie Reserven kulturelle und soziale Aktionen	134'064.50	133'764.50
Freie Reserven Heimfonds/Spenden	40'457.00	40'457.00
Gewinnvortrag	421'961.63	288'827.51
<b>Jahresgewinn</b>	<b>392'136.34</b>	<b>133'134.12</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>5'573'819.47</b>	<b>5'182'583.13</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>18'558'237.84</b>	<b>19'680'482.28</b>

<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2023</b> in CHF	<b>2022</b> in CHF
Pensions-, Betreuungs- und Pflegekosten	10'782'955.60	10'366'734.15
Medizinische Leistungen KVG	50'681.26	53'659.30
Übrige medizinische Nebenleistungen	15'082.84	9'768.80
Übrige Erträge für Heimbewohner	134'564.35	79'641.70
Miet- und Kapitalzinsertrag	10'200.00	9'323.95
Erträge Cafeteria	120'149.60	80'517.00
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	89'793.05	82'735.90
Erlösminderungen	-2'248.64	0.00
<b>Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>11'201'178.06</b>	<b>10'682'380.80</b>

<b>Personalaufwand</b>	<b>2023</b> in CHF	<b>2022</b> in CHF
Besoldungen Pflege	3'381'463.44	3'161'316.32
Besoldungen Personal für Alltagsgestaltung	160'642.81	122'321.30
Besoldungen Heimleitung und Verwaltung	475'096.75	511'118.10
Besoldungen Ökonomie- und Hausdienst	1'702'929.96	1'652'784.28
Besoldungen Technische Betriebe	208'682.70	144'471.79
Sozialleistungen	1'463'891.75	1'353'875.40
Honorare für Leistungen Dritter	166'749.85	283'265.50
Personalnebenaufwand	145'000.81	144'416.74
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>7'704'458.07</b>	<b>7'373'569.43</b>

<b>Sachaufwand</b>	<b>2023</b> in CHF	<b>2022</b> in CHF
Medizinischer Bedarf	62'040.98	63'131.34
Lebensmittel und Getränke	454'688.91	457'308.99
Haushalt	152'252.76	204'251.74
URE Immobilien, Mobilen, Fahrzeuge	177'603.30	124'075.92
Aufwand für Anlagenutzung	138'975.31	144'162.57
Energie und Wasser	361'403.24	177'730.70
Verwaltungsaufwand	283'515.79	263'795.23
Übriger Bewohner- bezogener Aufwand	25'847.00	25'181.05
Übriger Sachaufwand	91'110.42	150'221.70
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>1'747'437.71</b>	<b>1'609'859.24</b>

<b>Abschreibungen</b>	<b>2023</b> in CHF	<b>2022</b> in CHF
Abschreibung auf Immobilien	990'398.85	1'050'000.00
Abschreibung auf Mobilien	119'690.63	140'844.25
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>1'110'089.48</b>	<b>1'190'844.25</b>
Finanzertrag	5'513.95	0.00
Finanzaufwand	-188'754.69	-213'733.02
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>455'952.06</b>	<b>294'374.86</b>
Betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	-63'815.72	-161'240.74
<b>Jahresgewinn</b>	<b>392'136.34</b>	<b>133'134.12</b>

Die formelle Jahresrechnung liegt am Sitz der Genossenschaft auf.

# Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2023

## Angaben gemäss Art. 959c Abs. 1, Ziff. 1–4 OR

**zu Ziff. 1** Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind;

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

### Anlagevermögen

Abschreibungssätze gemäss Anlagebuchhaltung:

**Für Anlagen bis 2021, degressiv vom Restbuchwert:**

6 % für Immobilien

10 % für Betriebseinrichtungen

20 % für Sanitär und Elektroinstallationen

25/30 % für mobile Sachanlagen und EDV

**Für Anlagen ab 2021 gemäss**

**Empfehlungen von ARTISET:**

33 Jahre linear für immobile Sachanlagen

20 Jahre linear für Betriebseinrichtungen

10 Jahre linear für mobile Sachanlagen

4 Jahre linear für Fahrzeuge und EDV

**zu Ziff. 2** Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung;

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung, sind bereits aus der Bilanz und Erfolgsrechnung ersichtlich.

**zu Ziff. 3** Den Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven, soweit dieser den Gesamtbetrag der neugebildeten derartigen Reserven übersteigt, wenn dadurch das erwirtschaftete Ergebnis wesentlich günstiger dargestellt wird;

**Aktuell**

**Vorjahr**

keine

keine

## Angaben gemäss Art. 959c Abs. 2, Ziff. 1 – 14 OR

zu Ziff. 1 Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens;

Alters- und Pflegezentrum Herrenbergli Genossenschaft, Zürich
--

zu Ziff. 2 Eine Erklärung darüber, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, über 50 beziehungsweise über 250 liegt;

Aktuell	Vorjahr
Nicht über 250 / 78.70 Vollzeitstellen	Nicht über 250 / 77.90 Vollzeitstellen

zu Ziff. 3 Firma, Rechtsform und Sitz der Unternehmen, an denen direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen bestehen, unter Angabe des Kapital- und des Stimmenanteils;

Aktuell	Vorjahr
keine	keine

zu Ziff. 4 Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst und die Unternehmen, an denen es beteiligt ist, halten;

Aktuell	Vorjahr
keine	keine

zu Ziff. 5 Erwerb und Veräusserung eigener Anteile und die Bedingungen, zu denen sie erworben oder veräussert wurden;

Aktuell	Vorjahr
keine	keine

zu Ziff. 6 Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden;

Aktuell	Vorjahr
keine	keine

zu Ziff. 7 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen;

Aktuell	Vorjahr
CHF 84'388.45	CHF 77'114.15

zu Ziff. 8 Der Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten;

### Aktuell

1. Pfandstelle CHF 11'000'000 Schuldbrief / Darlehen UBS Switzerland AG
2. Pfandstelle CHF 1'000'000 Schuldbrief / Darlehen der Reformierten Kirche Zürich
3. Pfandstelle CHF 275'000 Grundpfandverschreibung, Sicherstellung Baurechtszins der Reformierten Kirche Zürich

- 4. Pfandstelle CHF 2'000'000 Schuldbrief/  
Darlehen Katholischer Stadtverband Zürich
- 4. Pfandstelle CHF 1'070'000 Schuldbrief/  
Darlehen UBS Switzerland AG
- 5. Pfandstelle CHF 300'000 Schuldbrief/  
Darlehen der Reformierten Kirche Zürich

**zu Ziff. 9** Je der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt;

Aktuell	Vorjahr
CHF 15'280'000	CHF 16'150'000

**zu Ziff. 10** Rechtliche oder tatsächliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss entweder als unwahrscheinlich erscheint oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden kann (Eventualverbindlichkeit);

Aktuell	Vorjahr
keine	keine

**zu Ziff. 11** Anzahl und Wert von Beteiligungsrechten oder Optionen auf solche Rechte für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für die Mitarbeitenden;

Aktuell	Vorjahr
keine	keine

**zu Ziff. 12** Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung;

Aktuell	Vorjahr
<b>Ertrag</b> Überschuss Vaudoise 2018–2020 CHF 283'600.90 üb. a.o. & periodenfremder Ertrag CHF 15'948.15 <b>Aufwand</b> Äufnung Sanierungsrückstellung CHF 350'000 übriger periodenfremder Aufwand CHF 13'364.77	<b>Ertrag</b> Äufnung Sanierungsrückstellung CHF 164'219 <b>Aufwand</b> übriger periodenfremder Aufwand CHF 2'978.26

**zu Ziff. 13** Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag;

Aktuell	Vorjahr
keine	keine

**zu Ziff. 14** Bei einem vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle: die Gründe, die dazu geführt haben;

Aktuell	Vorjahr
N/A	N/A

# Antrag Ergebnisverwendung

	<b>2023</b> in CHF	<b>2022</b> in CHF
	Antrag des Vorstands an die Generalversammlung	Beschluss der Generalversammlung
Ergebnisvortrag	421'961.63	288'827.51
Jahresergebnis	392'136.34	133'134.12
Bilanzgewinn vor Ergebnisverwendung	814'097.97	421'961.63
Spende aus Verzicht		
Rückzahlung Genossenschaftskapital	-300	0
Zuweisung an freie Reserve kulturelle und soziale Aktionen	300	0
<b>Vortrag neues Geschäftsjahr</b>	<b>814'097.97</b>	<b>421'961.63</b>

# Revisionsbericht



Freiestrasse 11 | Postfach 240 | 8501 Frauenfeld  
Tel. 052 725 09 30 | [info@redi-treuhand.ch](mailto:info@redi-treuhand.ch) | [www.redi-treuhand.ch](http://www.redi-treuhand.ch)

## **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**

an die Generalversammlung des

### **Alters- und Pflegezentrum Herrenbergli Genossenschaft, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Alters- und Pflegezentrum Herrenbergli Genossenschaft für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 2. März 2023 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage bezogen auf die Vorjahresangaben abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen

Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Frauenfeld, 11. März 2024

REDI AG Treuhand

Handwritten signature of Fritz Imfeld in blue ink on a grid background.

Fritz Imfeld  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Handwritten signature of Rosa Maria Wandinger in blue ink on a grid background.

Rosa Maria Wandinger  
Revisionsmitarbeiterin

Beilage:  
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)  
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



## Impressum

Alters- und Pflegezentrum Herrenbergli Genossenschaft, Zürich  
Am Suteracher 65  
8048 Zürich  
[apz@herrenbergli.ch](mailto:apz@herrenbergli.ch)  
[www.herrenbergli.ch](http://www.herrenbergli.ch)



